

„Wir sind sehr zufrieden mit dem System. Flexibler Personaleinsatz ist die Voraussetzung für eine hohe Patientenzufriedenheit in unseren Gesundheitseinrichtungen. Dies gelingt uns durch den Einsatz des elektronischen Zeitwirtschaft- und Dienstplanprogramms Zerberus. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können in allen Berufsgruppen sehr flexible Arbeitszeitmodelle nutzen. Eine wesentliche Voraussetzung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“

Eva Majovksi  
Personalleiterin

[www.zfp-web.de](http://www.zfp-web.de)  
[www.UBWa.de](http://www.UBWa.de)



## Die Südwürttembergischen Zentren für Psychiatrie



**Krisen bewältigen - Leben gestalten**  
Hilfe und Unterstützung für psychisch kranke Menschen - dafür stehen die Südwürttembergischen Zentren für Psychiatrie, die aus einem zentral verwalteten Verbund der drei Psychiatrischen Einrichtungen in Weissenau, Bad Schussenried und Zwiefalten bestehen, vernetzt mit einer breiten Palette von Behandlungs- und Versorgungseinrichtungen. Der Unternehmensverbund steht für Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialwesen für psychisch kranke Menschen in allen Lebensphasen, von der Kindheit bis ins hohe Alter. Versorgt werden rund 1,8 Millionen Einwohner in einem Gebiet, das sich vom Bodensee bis in den Stuttgarter Raum erstreckt.

Die Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen mit immer geringer werdenden Ressourcen und einer steigenden Krankheitshäufigkeit im Bereich der psychischen Erkrankungen erfordern eine optimale Personaleinsatzplanung. Die zentrale Personalabteilung

unter der Leitung von Eva Majovksi betreut die rund 3000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Mit dem elektronischen Zeitwirtschaft- und Dienstplanprogramm Zerberus ist uns eine effiziente Personaleinsatzplanung möglich. Das Dienstplanmodul wird dezentral auf den Stationen gepflegt, die Akzeptanz der Beschäftigten ist sehr hoch“, unterstreicht Majovksi die Wichtigkeit und Effektivität des Programmeinsatzes. Das Personal ist flexibel einsetzbar. Die Spitzen auf den Stationen, Urlaubs- und Krankheitsausfälle oder anstehende Projektarbeiten können vorab eingeplant werden. Das erspart Ärger und kurzfristig anzuberaumende Personaleinsätze. Der Vorteil für die Beschäftigten liegt ebenfalls in der flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit, private Termine können durch Gleitzeit wahrgenommen werden.

Die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegen der Personalleiterin Eva Majovksi sehr am Herzen.

# Success Story



Deshalb hat sie als Projektleiterin bereits im Jahr 1992 in der Weissenauer Klinik auf der Grundlage der Dienstvereinbarung zur Flexibilisierung der Arbeitszeit für die 1100 Beschäftigten Zerberus, damals noch ADO, eingeführt. „Ich musste viel informieren und Überzeugungsarbeit leisten, wie immer wenn es um einen Veränderungsprozess geht. Die Einführung lief aber ohne größere Probleme“, erinnert sich die Personalleiterin an die Anfangszeiten zurück. Eindeutig hat sich damals die Geschäftsleitung für die Einführung von Zerberus ausgesprochen.

Die Arbeitszeiten werden in den Gebäudeeingängen an Bedanet Terminals von Kaba mit Hilfe von LEGIC Schlüsselanhängern erfasst. Die Mitarbeiter können die LEGIC Chips nebenbei mit Wertgut haben aufladen und sich bargeldlos in den Casinos der Kliniken verköstigen.

Weiterer wichtiger Schritt war die Einrichtung der Schnittstelle zum Gehaltsprogramm. Dadurch kann in der Personalabteilung die manuelle Erfassung etwa von Zeitzuschlägen erspart und die Ressourcen den veränderten Managementaufgaben angepasst werden.

„Das System Zerberus mit dem Generalunternehmer UBWa GmbH läuft in den Südwürttembergischen ZfP sehr gut. Besonders wichtig sind für uns die ständige Weiterentwicklung des Systems und die Einbeziehung unseres Zerberus-Teams in Entwicklungsfragen“, geben die Verantwortlichen der Personalabteilung zu bedenken. Inzwischen hat das Zerberus-Team nach Weissenau auch in den Häusern in Schussenried und Zwiefalten das System erfolgreich eingeführt. Die Teammitglieder wechseln, von Anfang an dabei ist noch Pro-

jektleiterin Eva Majovksi, die die Erfahrungen weiter trägt. Die Mitglieder des Zerberus-Teams Lucia Riedle und Frieder Schnell pflegen 800 Zeitmodelle für die unterschiedlichsten Bereiche auf den Stationen wie auch die weiteren Dienstleistungsbetriebe wie Technik, Küche, Wäscherei, Verwaltung oder die Werkstätten für behinderte Menschen. Selbst das Managen von verschiedenen Tarifen mit unterschiedlichen Arbeitszeiten ist für die Abteilung mit Zerberus kein Problem.